

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Hochbauamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Speer, Alexander

Sachbearbeiter
Kirstenpfad, Lars

Vorlagennummer
006/2020

Aktenzeichen
40.1.4

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Technischer Ausschuss Gemeinderat	27.01.2020 30.01.2020	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: 5

Betreff:

Sanierung der Grundschule Grombach:

- Dachausbau
- Ertüchtigung Fassadenflächen und Gesimse
- Realisierung von brandschutztechnischen Maßnahmen
- WC-Sanierung
- Austausch der Fenster
- Maßnahmenbeschluss -

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die Planung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an der Grundschule in Grombach mit einem geschätzten Kostenumfang von ca. 801.656,20 € (brutto) zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2020 und der Mittelfristigen Finanzplanung im Finanzhaushalt, THH 2, Produkt 21.10.0100, Maßnahme 0410 in Höhe von 794.000 € (2020: 694.000 € + VE 100.000 €; 2021: 100.000 €) zu.
3. Der Gemeinderat beauftragt für die weiteren Leistungsphasen (3 bis 9) Architekturbüro Bernd Bosan aus Walldürn, welches bereits die Leistungsphasen 1 und 2 mitbetreut hat.

Sachverhalt:

Da der allgemeine Zustand des Schulgebäudes nicht mehr den geltenden Regeln der Technik entspricht und die Lehrerschaft, durch immer stärkere Auslastung, räumlich an Ihre Grenzen kommt, wurde bereits im Haushaltsplan 2019 unter der HHSt. 2110-940000.400 165.000 € für eine Sanierung eingestellt. Des Weiteren steht ein Haushaltsausgabereserve von 4.033,85 € zur Verfügung.

Im Vorfeld wurde bereits ein Architekt (Büro Bernd Bosan aus Walldürn) mit den Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI beauftragt.

Die ersten Entwürfe für eine Realisierung der Maßnahme sind dieser Unterlage beigelegt.

Gegenüber der Schulleitung wurde schon in der Vergangenheit seitens der Verwaltung mehrfach zugesagt die Situation vor Ort den Bedürfnissen der Lehrerschaft und dem aktuellen Stand der Technik, sowie den energetischen Vorschriften zu optimieren.

Für die Lehrerschaft steht momentan kein separater Raum mit Arbeitsplätzen, welcher der Unterrichtsvorbereitung dient, zur Verfügung. Um das kleine Lehrerzimmer im OG (ausgelegt für vier Personen, momentan mit bis zu sechs Lehrern gleichzeitig belegt), welches momentan Lager- und Sozialbereiche vereint, zu entlasten bzw. die Bereiche anders im Gebäude unterzubringen sind Ausweichflächen im Dachgeschoss vorgesehen. Die neue Raumaufteilung im DG wurde mit der Schulleitung vor Ort abgestimmt. Für die Nutzung des Dachgeschosses muss jedoch ein Rettungsweg durch eine Außentreppe geschaffen werden.

Auf Grundlage der Entwurfsplanung wurden die Gesamtkosten nach DIN 276 von Architekturbüro Bosan berechnet, welche mit 801.656,20 € brutto abschließen.

Die Kosten wurden seitens der Verwaltung in zwei Bereiche aufgeteilt. Der Kostenanteil für den Dachausbau zur Nutzung als Arbeitsraum, nicht wie bisher nur als Lagerfläche, ist mit 234.118,01 € brutto anzusetzen. Alle sonstigen Sanierungskosten belaufen sich auf 567.538,19 € brutto.

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist vom Beginn der Sommerferien 2020 bis Jahresende 2020 geplant.

Die für das Haushaltsjahr 2019 bereitstehenden Mittel für die Realisierung der Brandschutzmaßnahme konnten nicht umgesetzt werden. Derzeit stehen davon noch ca. 160.000 € zur Verfügung. Für Planungskosten wurden in 2019 für die Maßnahme 8.070,70 € verausgabt.

Ausgehend von Gesamtkosten von 802.000 € sind daher Mittel von 794.000 € in 2020/2021 bereitzustellen.

Im Haushaltsplanentwurf-2020 wurde ein Betrag von 600.000,- € für Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Finanzhaushalt, THH 2, Produkt 21.10.0100, Maßnahme 0410 (2020: 450.000 € + VE 150.000 €; 2021: 150.000 €) eingeplant.

Im Rahmen der Änderungsliste zum Haushaltsplan 2020 sind die Ansätze für die Maßnahme wie folgt zu ändern: 2020: 694.000 € + VE 100.000 €; 2021: 100.000 €.

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung befindet sich die Stadt Bad Rappenau in der Interimswirtschaft. Ansätze (2019) für Fortsetzungsmaßnahmen gelten insoweit fort. Die Auftragserteilung der Architektenleistungen kann in der Interimszeit erfolgen.

Eine Kostenaufteilung wurde für die Inanspruchnahme verschiedener Fördermittel notwendig. Der Antrag für die Fördermittel nach der VwV Schulbausanierung wurde Ende 2019 gestellt. Die Antragsstellung für die Fördermittel nach der VwV Schulbauförderung erfolgt in den nächsten Wochen.

Im Haushaltsplanentwurf 2020 sind derzeit Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von 120.000 € (2020: 80.000 €; 2021: 40.000 €) eingeplant. Aufgrund der höheren Bausumme

kann bestenfalls mit Zuschüssen von 405.000 € gerechnet werden. Im Rahmen der Änderungsliste zum Haushaltsplan 2020 sind die Ansätze für die Investitionszuwendungen wie folgt zu ändern: 2020: 270.000 €, 2021: 135.000 €.